



[Tiqua e.V. - Dreikreuzweg 60 - D-69151 Neckargemünd](#)

Frau Vilija Blinkeviciute
Europäisches Parlament
Rue Wiertz
Altiero Spinelli 14G305
1047 Bruxelles/Brussels
BELGIEN

Tiqua e.V.
Dreikreuzweg 60
D-69151 Neckargemünd
Tel. 0049 6223 990245
beratung@tiqua.org
www.tiqua.org

... August 2018

IPOL-Com-FEMM D (2018) 31194 - Ihr Brief vom 01.08.2018

Sehr geehrte Frau Blinkeviciute,

Sie schreiben, dass der Präsident des Europäischen Parlaments, Antonio Tajani, Ihnen die Kopie unseres Brand-Briefes an ihn vom 26. Juni 2018 übermittelte.

Daraufhin teilten Sie uns am 01.08.2018 mit, dass Sie unsere „Ansichten zu dem Thema gebührend berücksichtigen“ werden. Bei welcher Gelegenheit und wann genau beabsichtigen Sie, das zu tun: während einer Plenarsitzung des EU-Parlamentes?

Wir haben bisher noch nie von Ihnen gehört – bitte sehen Sie uns das nach. Angesichts dessen, dass Ihr Selbstverständnis darin besteht, Frauenrechte EU- und Weltweit zu vertreten, wirft das für die meisten Frauen der Welt sehr viele Fragen auf. Sie sind Juristin und erfahrene Politikerin, deshalb bitten wir Sie um juristisch fundierte Beantwortung folgender Sach-Fragen:

- Aus welchem Grund deuten Sie die von uns vorgelegten Fakten (siehe die Erkenntnisse des Humangenetikers Prof. Dr. Erich Blechschmidt) als „Ansichten/Meinungen“ um?
 - Wussten Sie vielleicht von diesen Fakten bisher noch gar nichts?
 - Falls Ihnen diese Dinge bekannt sind: Wann informierten Sie uns Frauen darüber?
- Auf welche demokratische Weise wurde in der EU das *Committee on Women's Rights and Gender Equality* etabliert?
 - Welche Organisationen oder Personen nahmen im Parlament die Etablierung vor?
 - Wie wurde Ihnen das politische Mandat über 260 Millionen EU-Bürgerinnen, bzw. über 3,75 Milliarden Frauen Weltweit übertragen: Wurden Sie gewählt oder persönlich ernannt?
 - Wann fand dies statt und wer organisierte dies?

- Wie lauten Ihre erklärten Ziele zur Wahrung von Frauenrechten und welche Erfolge können Sie EU- und Weltweit vorweisen?
 - Bitte lassen Sie uns eine schriftliche Zusammenfassung von beidem zukommen
- Wann genau haben Sie die Ziele des *Committees on Women's Rights and Gender Equality* mit den 260 Millionen EU-Bürgerinnen, bzw. den 3,75 Milliarden Frauen der Welt abgestimmt?
 - Wie und wo wurde dazu eingeladen?
 - Welche Frauen aus welchen Ländern nahmen daran teil?
 - Welches Ergebnis ergab diese Abstimmung?
 - Wie stellten Sie sicher, dass nicht Unberechtigte mit abstimmten?
 - Welche legitimierte Organisation überwachte Einladung, Abstimmung und Auszählung der abgegebenen Stimmen?
- Sind Ihre Ziele identisch mit den von dem Europäischen Parlament und der UNO festgeschriebenen demokratischen Menschenrechte und Grundrechte? Wie zum Beispiel folgende Artikel:

Artikel 1 - Würde des Menschen

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie ist zu achten und zu schützen.

Artikel 2 - Recht auf Leben

(1) Jeder Mensch hat das Recht auf Leben und Freiheit, Gedanken- und Meinungsfreiheit.

(2) Niemand darf zur Todesstrafe verurteilt oder hingerichtet werden.

Artikel 3 - Recht auf Unversehrtheit

Jeder Mensch hat das Recht auf körperliche und geistige Unversehrtheit.

- Gelten die demokratischen Grundrechte der EU-Charta in Ihren Augen selbstverständlich für alle Menschen, also auch für die ungeborenen Menschen?
 - Wenn nein: warum nicht?
- Wie finanzieren Sie Ihre eigene Tätigkeit, die Tätigkeit Ihrer Mitarbeiter, sowie anfallende Honorar- und Sachkosten?
 - Geschieht das über EU-Mittel?
 - Erhalten Sie Zuwendungen privater Spender?
- Durch welche Maßnahmen sichern Sie die Frauenrechte ungeborener Mädchen?
- Ist Abtreibung aus Ihrer Sicht evtl. eine triviale Angelegenheit, die man politisch vernachlässigen könnte?
- Wie setzen Sie konkret Frauenrechte in Gesetzesvorhaben um?
- Sind Sie juristisch, auch im Sinne des Presserechtes, für Ihr *Committee on Womens Rights and Gender Equality* verantwortlich?

Von Frau zu Frau bitte ich Sie herzlich, die Fragen sehr bald zu beantworten, denn ich möchte sie

einem großen Frauenkreis zugänglich machen und darüber diskutieren.

Uns ist insbesondere die Wahrung fundamentaler Frauenrechte sehr wichtig, denn zu etwa 50% hängt der Weltfriede von Frauen ab.

Ich persönlich verbinde mit der heutigen Anfrage die Hoffnung, dass Sie als Juristin Recht und Ordnung vertreten und dass unsere Meinungen vielleicht gar nicht so weit auseinanderliegen.

Mit freundlichen Grüßen

Sonja Dengler
Chairwoman

Kopie an:

- Antonio Tajani, Präsident des EU-Parlaments
- alle 751 EU-Abgeordnete